

4. Öko-Junglandwirte-Tagung Züchtung im Biolandbau

■ Bio-Bauern brauchen ertragreiche, robuste Sorten, gesunde, langlebige Rassen und wollen unabhängig sein von großen Agrarkonzernen. Es gibt viele gute Gründe, die Züchtung im Biolandbau voranzubringen.

Vertreter von Bioland und Demeter schildern die Chancen eigener Züchtung und deren Bedeutung für die Weiterentwicklung des biologischen Landbaus. Welche Rolle spielen dabei die Verbände?

Namhafte Wissenschaftler erläutern den derzeitigen Stand der ökologischen Züchtung und erklären die speziellen Zuchtziele im Biolandbau. Von erfahrenen Bio-Bauern bekommen die Teilnehmer Einblick in deren praktische Züchtungsarbeit. Sie geben ihnen Impulse mit auf den Weg, um auf dem eigenen Betrieb aktiv zu werden.

Alle Öko-Junglandwirte, Junglandwirte mit Interesse am Biolandbau, Landwirtschaftsschüler, -lehrlinge und -studenten sind herzlich eingeladen, vom 20. bis 22. November zur Junglandwirte-Tagung nach Fulda zu kommen.

Näheres zum Programm auf www.bioland.de oder per E-Mail anfordern über oeko-junglandwirte-tagung@web.de

Richtlinien

Neue Regelung für Ausnahmegenehmigungen

■ Die neue EG-Öko-Verordnung verlangt für viele Bereiche keine Ausnahmegenehmigungen mehr. Sie legt aber mehr Verantwortung für die Einhaltung der definierten Anforderungen in die Hand des Betriebsleiters. Für andere Bereiche müssen je nach Bundesland Genehmigungen bei den Kontrollstellen oder direkt bei den Kontrollbehörden beantragt werden. Auch die Bioland-Richtlinien verlangen Ausnahmegenehmigungen, wenn zum Beispiel Tiere nicht aus Bioland-Herkünften zugekauft werden oder von den Möglichkeiten für Ausnahmen von den Haltungsbedingungen Gebrauch gemacht werden soll. Bisher hat Bioland in vielen Fällen die Ausnahmegenehmigungen nicht selbst erteilt, sondern ist den Entscheidungen der Kontrollstellen ge-

folgt. Durch die veränderten Regelungen der EG-Verordnung und um den Betriebsleitern Hilfestellung anzubieten, war es notwendig, das Bioland-Verfahren neu zu ordnen.

Alle Anträge auf Ausnahmegenehmigungen im Bereich Erzeugung werden von dem Hotline-Team „Bioland direkt“ entgegengenommen. Hier erhalten Sie auch alle notwendigen Informationen und Unterstützung, um die Anforderungen der Richtlinien und der EG-Öko-Verordnung zu erfüllen. Anträge, die an die Landesgeschäftsstellen oder einen Bioland-Berater gerichtet werden, leiten diese weiter. Alle Anträge können Sie formlos, aber auch mit Hilfe vorbereiteter Formulare stellen, die bei der Bioland Beratung erhältlich sind.

Weitere Informationen erhalten Bioland-Betriebe in der aktuellen Ausgabe von Bioland-aktuell und über die Rundschreiben und -faxe der Bioland Beratung.

*Eckhard Reiners und Heiko Pohl
Bioland e. V.*

Sie erreichen das „Bioland direkt“-Team unter 0 18 03/2 46 52 63 für 0,09 Euro pro Minute oder über die jeweilige Festnetz-Nummer:

Björn Ortmanns	Tel.: 0 43 22/75 94 - 11
Heike Kruspe	Tel.: 03 54 76/65 90 47
Harald Rasch	Tel.: 0 42 62/95 90 - 10
Klaus Reuter	Tel.: 0 23 85/93 54 - 44
Johannes Hagner	Tel.: 08 21/3 46 80 - 136
Martin Weiß	Tel.: 07 11/55 09 39 43

Gewinnspiel



Biohotel Schweizer

■ Diesmal können Sie mit etwas Glück einen Aufenthalt im ersten zertifizierten Biohotel gewinnen. Seit nunmehr zehn Jahren setzt das Hotel Schweizer auf biologische und regionale Produkte in höchster Qualität. Die Leiterin des Hauses und Köchin Maria Schweizer verwöhnt ihre Gäste mit saisonalen und vollwertigen Gerichten. Im Haus legt man nicht nur Wert auf qualitätsvolle Ernährung, eine



privat

tiefe Regeneration von Körper und Seele weit über den Urlaub hinaus ist das Ziel. So können sich die Gäste in familiärer Atmosphäre entspannen, in den Wellnessanlagen und den „Wasserwelten“ die Seele baumeln lassen, Rad fahren, golfen, wandern oder reiten. Die wunderschöne Umgebung der Tiroler Berge tut ihr Übriges.

*Biohotel Schweizer
Familie Schweitzer-Pirktl, Barwies 292, A-6414
Mieming in Tirol, Tel.: 00 43/52 64/52 85,
Fax: 52 85 - 30, E-Mail: info@biohotel.at
Internet: www.biohotels.info/schweitzer*

Verlosung

Das Biohotel Schweizer verlost einen zweitägigen Aufenthalt für zwei Personen. Die Preisfrage lautet: Welche Laufhoffläche schreibt die EU-Verordnung vor, wenn Schafe oder Ziegen keinen Weidegang bekommen können? (Die Antwort finden Sie beim Lesen dieses Heftes.) Einsendungen bis zum 18. September an: redaktion@bioland.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter von Bioland und ihre Angehörigen dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner aus der August-Ausgabe sind Anja Röhl und Eckhard Neudert aus Wasserburg. Herzlichen Glückwunsch!